

## KONTAKT

# COMPETENCE CENTER FORENSIK UND WIRTSCHAFTSKRIMINALISTIK CCFW

Competence Center  
Forensik und Wirtschaftskriminalistik (CCFW)  
deutsche Schweiz

Hochschule für Wirtschaft Luzern  
CCFW  
Zentralstrasse 9  
6002 Luzern

Telefon +41 (0)41 228 41 70  
Telefax +41 (0)41 228 41 71

ccfw@hsw.fhz.ch  
www.ccfw.ch

### Weitere Informationen

[www.forensik.ch](http://www.forensik.ch)  
[www.wirtschaftskriminalistik.ch](http://www.wirtschaftskriminalistik.ch)

**Leiter**  
Adrian Lobsiger, Dr. iur., Fürsprecher, LL.M

**Wissenschaftliche Assistenz**  
Christian Stofer, lic. oec. HSG

## PROLOG

Am 20. Juni 2003 haben unser Verein und die Hochschule für Wirtschaft Luzern das Competence Center Forensik und Wirtschaftskriminalistik (CCFW) für die deutsche Schweiz gegründet.

Das CCFW ist ein Haus der Praxis für die Praxis und bietet den in der Strafverfolgung, der Verwaltung und den unterschiedlichsten Branchen der Privatwirtschaft tätigen Studierenden Gelegenheit, sich im Rahmen eines für die Schweiz einzigartigen, interdisziplinären Programms mit den Arbeitsrealitäten der Verbrechensverhinderung und Verbrechensklärung auseinanderzusetzen.

Während das Nachdiplomstudium zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität seit seinem Beginn im Jahre 2001 von Studierenden aus Privatwirtschaft und Behörden besucht wird, richten sich unsere forensischen Angebote ausschliesslich an Vertreter der Justiz und Polizei.

Beide Studienrichtungen profitieren von dem aus kompetenten Persönlichkeiten der Justiz, der Polizei und der Finanzwirtschaft zusammengesetzten Dozententeam und von teilweise gemeinsamen Unterrichtsmodulen. Zudem verbindet sie die ganzheitliche Zielsetzung, alle unsere Absolventinnen und Absolventen durch eine praxisbezogene Vermittlung von Wissen und Können zu befähigen, Straftaten zu verhindern, zu klären und aufzuarbeiten.

Die Motivation und die beruflichen Laufbahnen unserer Studierenden bestärken uns darin, diese Zielsetzung weiter zu verfolgen. Wir sind zuversichtlich, mit dem CCFW nachhaltig dazu beizutragen, dass die Erwartungen, welche die Öffentlichkeit in die Kompetenz von Wirtschaft und Staat im Umgang mit Kriminalität setzt, erfüllt werden.

Hanspeter Uster  
Präsident Verein CCFW

Adrian Lobsiger  
Leiter CCFW deutsche Schweiz

«La prévention et l'élucidation des crimes sont des tâches de l'Etat de droit qu'on peut certes apprendre à accomplir, mais encore faut-il les comprendre. C'est pourquoi la Confédération et les cantons ont tant besoin du CCFW.»

Jean-Luc Vez,  
Direktor des Bundesamtes für Polizei, EJPD

«Bund, Kantone und Wirtschaft unternehmen mit dem CCFW einen Bildungseffort zugunsten der Justiz und auch für Fachleute aus der Wirtschaft»

Andreas Hubschmid, Schweizerische Bankiervereinigung

## DER VEREIN CCFW

Der Verein CCFW bezweckt die Steuerung und Förderung einer gesamtschweizerisch abgestimmten beruflichen Weiterbildung von Personen aus Staat und Privatwirtschaft, welche mit der Verhinderung, Aufdeckung, Verfolgung und Aufarbeitung von Straftaten betraut sind. Der Verein setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren, der Bankiervereinigung, des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements sowie der Konferenz der Schweizerischen Strafverfolgungsbehörden und des Schweizerischen Polizeiinstituts. Der Zuger Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Hanspeter Uster, ist der Präsident des Vereins.

## CCFW - DIE ANGEBOTE

### Der Studienbereich Forensik

hat die prozessuale Wahrheitsfindung in Bezug auf alle Formen der Kriminalität zum Gegenstand und richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Strafverfolgungsbehörden.

Das Kernangebot besteht aus dem Nachdiplomkurs Forensik I, der das praktische Grundlagenwissen und -können der Strafverfolgung vermittelt. Es ergänzt die Kenntnisse, welche die Studierenden im Rahmen ihres juristischen Studiums erworben haben, insbesondere in den Bereichen

- Kriminologie
- Kriminaltaktik und -technik
- Fahndung / Ermittlung
- Forensische Psychiatrie
- Gerichtsmedizin

In Zukunft wird ein Vertiefungskurs Forensik II geschaffen, der den Nachdiplomkurs Forensik I zu einem Nachdiplomstudium ergänzen wird.

### Der Studienbereich Wirtschaftskriminalistik

richtet sich an freiberuflich oder unselbständig tätige Studierende aus Strafverfolgung, Verwaltung und Wirtschaft und bezieht sich insbesondere auf die Themenfelder

- klassische Vermögensdelinquenz
- Unternehmenszusammenbrüche
- Finanzplatzkriminalität (inkl. Geldwäscherei und Terrorfinanzierung)
- Computerkriminalität

Das Kernangebot besteht aus dem berufsbegleitenden Nachdiplomstudium zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (NDS-BWK). Dieses dreisemestriges Studium umfasst die Gesamtheit der erwähnten Themenfelder und vermittelt die für deren Verständnis nötigen kriminalistischen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und informatischen Kenntnisse. Das NDS-BWK wird insbesondere auch wegen seines branchenübergreifenden Absolventennetzwerkes geschätzt.



Die teilweise mit Partnern, z.B. dem Schweizerischen Polizeiinstitut, angebotenen erweiterten Kursangebote des CCFW konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Kernangebote beider Studienrichtungen. Sie können in der Regel auch von Personen ohne Hochschulvorbildung genutzt werden.

Durch die Vertiefung unseres Netzes von Partnerschaften und den kontinuierlichen Ausbau unserer Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen des Tagungswesens und der praktischen Forschung beabsichtigen wir, das CCFW zu einem Forum der Begegnung und des Austausches für eine wachsende Anzahl von interdisziplinär und branchenübergreifend denkenden Praktikerinnen und Praktikern zu machen.

«Visionen lassen sich verwirklichen! Das CCFW ist Realität geworden. Grundlage für diesen Erfolg waren Einsatz, Überzeugungskraft, steter Glaube an die gute Sache und das Überwinden von Skepsis und Rückschlägen.»

Michel-André Fels, Staatsanwalt des Bundes